

## Beitrittserklärung

Das Bundesforum Familie ist ein Netzwerk für Organisationen, die sich durch aktive und vernetzte Zusammenarbeit für eine Verbesserung der Lebensbedingungen von Familien einsetzen. Es diskutiert Themenfelder der Familienpolitik und steht Organisationen und Initiativen mit bundesweiter Ausstrahlung offen, die sich kontinuierlich mit Familienfragen beschäftigen und an Kooperation und Informationsaustausch interessiert sind.

Für die Mitglieder bietet es die Möglichkeit,

- den Austausch und die Zusammenarbeit untereinander zu fördern,
- daran mitzuwirken, Familienthemen dauerhaft im gesellschaftlichen Dialog zu verankern,
- als „Anstoßgeber“ für eine möglichst weitreichende gesellschaftliche Debatte zu Familienthemen zu wirken,
- Anregungen für die eigene Meinungsbildung zu erhalten,
- sich mit eigenen Anliegen in die Diskussion von Themen einzubringen.

Als Teil des Netzwerks bekräftigen sie ihren Einsatz dafür,

- aktiv Verantwortung für eine familienfreundliche Gesellschaft zu übernehmen,
- aus den unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen heraus ein gesamtgesellschaftliches Bewusstsein für Veränderungen zu schaffen, die für Familien zukunftsfördernde Bedingungen sicherstellen,
- sich für eine in die Zukunft gerichtete, kreative und innovative Auseinandersetzung zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Sozialem, Politik und Kultur im Sinne einer die Familie in ihren unterschiedlichen Formen fördernden Weise einzusetzen,
- die Erkenntnisse aus den Diskussionen in ihre Arbeits- und Lebensbereiche rückzukoppeln und so weit wie möglich umzusetzen,
- die unterschiedlichen Wertorientierungen zu achten und zu respektieren,
- dass die Berücksichtigung familienrelevanter Belange in allen gesellschaftlichen und politischen Gestaltungsbereichen eine Querschnittsaufgabe ist,
- zu helfen, dass die „strukturelle Rücksichtslosigkeit“ gegenüber den Bedürfnissen von Familien und Kindern durch eine an der Lebenswirklichkeit orientierte Politik für und mit Familien und eine „Kultur des Aufwachsens“ ersetzt wird. Dabei müssen sowohl intergenerationelle als auch interkulturelle Tatbestände verstärkt Beachtung finden.

### Beitrittsbedingungen

- Die Zugehörigkeit im Netzwerk ist kostenlos.
- Jedes Mitglied kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit sofortiger Wirkung aus dem Netzwerk austreten. Der Austritt wird schriftlich (per E-Mail, Post oder Fax) gegenüber der AGF erklärt.
- Organisationen, deren Tätigkeiten den Zielen des Netzwerks zuwiderlaufen, kann die Aufnahme ins Netzwerk verweigert bzw. von ihm ausgeschlossen werden.
- Die Namen der Organisationen können zur Öffentlichkeitsarbeit auf der Internetseite veröffentlicht werden.

Organisation

---

Adresse

---

Ansprechpartner/in

Telefon

---

E-Mail

Datum, Unterschrift

---